

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 131. Dienstag, den 11. Mai 1830.

Einheimisches.

Die Kunstausstellung in unserer Pleißenburg hat noch ein großes (4 Schuh hohes, 3 Schuh breites) Oelgemälde von Babette Pop aus Regensburg erhalten, das für 100 Thlr. verkäuflich ist. Alle Figuren sind in natürlicher Größe. Erfindung, Ausführung und Kolorit gleich vortrefflich. Es giebt die heilige Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, einem armen Kinde, das unendlichen Liebreiz hat, ein Brot. Das Kind ist Führer einer blinden alten Frau, welche aufmerksam zuzuhören scheint, denn Elisabeth zeigt mit der Rechten nach dem Bilde des Gekreuzigten an der Mauer im Hintergrunde, und mag wohl das Kind ermahnen, fromm und getreu zu seyn. Hinter ihnen steht ein Greis, der gerührt die ganze Scene beobachtet. Kunstfreunde werden das Talent der jungen Malerin bewundern, die auf solche Art unsere Ausstellung bereicherte.

Eben so hat noch Herr Jäger ein treffliches Bild eingeliefert, er, der nebst einigen andern Herren vornehmlich die Ausstellung reichlich bedacht hat. Es ist ein Moment aus dem 7. Kapitel des 2. Buchs der Maccabäer gewählt, aber der Künstler verstand es, das Gräßliche dieses ganzen Auftritts so weit zu

mildern, daß man die Standhaftigkeit der unglücklichen Jünglinge und Kinder bewundert, und mit ihnen, mit ihrer Mutter inniges Mitleid fühlt, auf deren Schooße sich die beiden jüngsten anschiegen, ohne doch im mindesten vor den ihrer harrenden Qualen zu zittern. Die Komposition ist zu groß, um hier von uns genauer zergliedert werden zu können, aber ungemein verständig angelegt und ausgeführt. Kolorit und Zeichnung wird den Beifall Aller haben; besonders ist die Behandlung des Nackten schön. Ueberhaupt sind seit unserer kurzen Uebersicht noch manche gute Bilder eingegangen. So fanden wir auch die schön gearbeitete Büste des Herrn Tauchnitz, von Dietrich; und darum säume Niemand, die Ausstellung mehr als einmal zu besuchen. Ist auch die Menge nicht übergroß, so ist sie doch immer zu groß, um alles mit einem Besuche überschauen und genießen zu können, und beim Wiederkommen findet man Manches, was vorher unbeachtet geblieben oder minder sorgfältig gesehen worden war.

Leipziger Messchau.

(Zweiter Nachtrag.)

Wir freuen uns, daß unsere Prophezeiung, wie die Familie Longuemare gar bald

vieleu Besuch erhalten würde, eingetroffen ist. So wenig die Bitterung locken konnte, so war doch am vorigen Sonntage ihre Vorstellung dermaßen gefüllt, daß viele vergeblich einen Platz zu finden gehofft hatten.

Herr Thiemer hat seine Thurmansichten oder sein Panorama von Innsbruck, wie seine elegante Aufstellung von Ansichten schöner Gegenden und vorzüglicher Städte heißt, mit mehreren neuen bereichert, und so denen, die ihn besuchten, Gelegenheit gegeben, sich noch einmal aufs Neue bei ihm recht angenehm zu unterhalten.

Herr Jwan Chylinski, der junge, wohlgebildete, mit einer kaum gesehenen Körperkraft ausgerüstete und mit dem Feuerelemente, wie fast Niemand vertraute Athlet, fand nach der Trennung von Herrn Grafen Pettoressi ein Lokal auf der großen Funkenburg, und wird Allen, die ihn beehren, mehr oder weniger Staunen und Bewunderung einflößen.

B ä u m e

von verschiedener Art und eigenthümlichen Nutzen sind allgemein bekannt, aber es giebt auch unter ihnen Wunderbäume, von denen wir nur einige anführen wollen.

In Amerika findet sich ein solcher Wunderbaum, Quanthalagin genannt, dessen Frucht, wenn sie reif geworden ist, mit einer solchen Kraft auseinander springt, daß man glaubt, einen Kanonenschuß zu hören. In der Gegend der Stadt Macao, in China, wächst eine Art von Bäumen, welche man, wegen der Härte ihres Holzes, die eisernen nennt. Aber sie kommen auch nicht nur mit der Härte dieses Metalles überein, sondern auch mit seiner Schwere und Farbe, und sinken im Wasser zu Boden. Auf der Insel Ceylon giebt

ein solcher Wunderbaum in der Nacht einen hellen Glanz von sich, der auf eine ziemliche Strecke die Gegend erhellt. Ein Baum in Malacca hat die wunderbare Eigenschaft, daß dessen Holz und Blätter, die gegen Mitternacht stehen, ein höchst gefährliches Gift in sich halten, hingegen die gegen Mittag sogleich das Gegengift abgeben. Ein anderer Baum auf den malabarischen Küsten ist so hoch und dick, daß die Einwohner daselbst aus einem Stamm einen Kahn machen können, worauf mit leichter Mühe gegen hundert Mann Raum finden. In China giebt es aber noch einen, der nicht weniger Staunen erregt. Er trägt nämlich eine angenehme, Kastanien ähnliche Frucht, Pecci genannt. Nimmt man diese nebst einem Stückchen Kupfer in den Mund oder wirft beides in laues Wasser, so löst sich das Metall sogleich auf, und mit Recht wird diesem Wunderbaume der Name des Kupferbrechers gegeben. — Noch verschiedene andere Arten von Wunderbäumen ließen sich beibringen, welche in Hübners Naturlexikon 1741 beschrieben sind und woraus wir diese Notizen entlehnten.

Hauptgewinne 10r und letzter Ziehung 7r Klasse
65r Leipziger Lotterie, den 10. Mai.

Nr. 12233	10000	Thlr.	bei Hrn. Sommer in Dresden.
	Prämie 20000		
Nr. 21894	1000		bei Hrn. Cass. Mühlberger das.
• 14802	500		• Trasselt in Gera.
• 12177	500		• Gebhardt in Eöthen.
• 21896	200		• Cassirer Mühlberger in Dresden.
• 15989	200		• Koch in Jena.
• 4968	200		• demselben.
• 11418	200		• Wallerstein in Dresb.
• 20953	200		• Thierfelder in Neukirchen.
• 8852	200		• Feurich in Jttau.
• 20221	200		• Stein in Dresden.
• 19245	200		• Lincke in Freiberg.
• 7148	200		• Lehmann hier.

Redacteur und Berleger D. A. Feß.

B ö r s e i n L e i p z i g

am 10. Mai 1830.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	94½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	103	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	103	—	von 3000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	77
Litt. Hb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91½	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	100½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	100½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	139½
do.	2 Mt.	138½
Augsburg in Ct.....	k. S.	101
do.	2 Mt.	—
Berlin in Ct.....	k. S.	103½
do.	2 Mt.	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110
do.	2 Mt.	109½
Breslau in Ct.....	k. S.	103½
do.	2 Mt.	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½
do.	2 Mt.	—
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½
do.	2 Mt.	146½
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 19½
do.	3 Mt.	6. 19
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	79½
do.	2 Mt.	79½
do.	3 Mt.	79½
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101½
do.	2 Mt.	100½
do.	3 Mt.	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl.... do..... do.....	—	14
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	18
Passir..... do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	—	7½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
Cassenbillets.....	—	101
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 15l6th. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Action der Wiener Bank.....	1380	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	103	—
do. von 1829 à 4 pCt.....	98½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	101½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour.....	66½	—

Königl. Sächf. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 11ten Mai:

Erste italienische Opern-Vorstellung.

Zum ersten Male:

S E M I R A M I D E

S e m i r a m i d e

tragisches Melodram in zwei Aufzügen.

Musik von Joachim Rossini.

Personen:

- | | | |
|---|-------------------------|---|
| Semiramide, Regina di Babilonia . . . | Sigra. Palazzesi . . . | Semiramis, Königin von Babilon. |
| Arsace, Comandante le armate . . . | Sigra. Schiasetti . . . | Arsaces, Heerführer. |
| Assur, Principe del sangue di Belo . . . | Sigr. Vestri . . . | Assur, Fürst aus Belus Stamme. |
| Idreno, Re dell' Indo . . . | Sigr. Pesadori . . . | Idrenus, König von Indien. |
| Azema, Principessa del sangue di Belo . . . | Sigra. Wüst . . . | Azema, Fürstin aus Belus Stamme. |
| Oroè, Capo dei Magi . . . | Sigr. Zezi . . . | Oroes, Oberhaupt der Magier. |
| Mitrane, Capitano delle guardie reali . . . | Sigr. Böhme . . . | Mitrane, Anführer der königl. Wachen. |
| L'Ombra di Nino. | | Der Schatten des Nino. |
| Magi, Satrapi, Babilonesi, Principesse,
Guardie reali, Ministri del tempio,
Indiani, Sciti, Egiziani, Popolo,
Donzelle, Schiavi. | | Magier, Satrapien, Babilonier, fürstliche
Begleitkriegen, königl. Wachen, Prie-
ster, Indianer, Scythen, Egyptianer,
Volk, Mädchen, Sclaven. |

Die Scene ist in Babilon.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach halb 10 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Morgen, den 12. Mai: Die Räuber, Trauerspiel von Schiller.

Anzeige. Von der rechtmäßigen Ausgabe letzter Hand der sämtlichen

Schriften von Gustav Schilling,

in 50 Bänden auf Velinpapier in Taschenformat, ist die dritte Lieferung von 10 Bänden, mit- hin der 21ste—30ste Theil erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen für 2 Thlr. 12 Gr. zu bekommen.

Bis nach dem Erscheinen der vierten Lieferung werden alle 50 Bände noch für 12 Thlr. Vorauszahlung an Jedermann abgelassen. Jede frühere Lieferung von 10 Bänden kostet 3 Thlr. — Der spätere Ladenpreis aber beträgt 20 Thlr. — wobei jeder Druckbogen immer noch kaum 9 Pf. zu stehen kommt.

Das etwas langsame Erscheinen des ganzen Werkes liegt darin, daß der Druck, auf seinem Papier abgezogen, durchaus in einer Druckerei geschehen muß, um nicht Subelbruck zuwege zu bringen, und daß der ungewöhnlich gewissenhafte Dichter Alles feilt und glättet, oder verschmähet und beseitiget, was nicht mehr der Zeit und Sitte angehört. Deshalb sind viele seiner Phantasiegebilde gleichsam als ganz umgeschaffen anzusehen, was den zahlreichen Freunden und Freundinnen seiner Muse nur erfreulich seyn kann, ob sie es schon etwas später, als es versprochen war, erhalten können.

Dresden und Leipzig, im Februar 1830.

Arnold'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeige. Im Verlag von August Rehnhold in Leipzig ist so eben fertig geworden und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Algier. Gemälde von dem Königreiche, der Stadt und ihren Umgebungen; von dem Zustande seines Handels und seinen Streitkräften zu Wasser und zu Lande; nebst einer Beschreibung der Sitten und Gebräuche des Landes. Mit einer historischen Einleitung über die verschiedenen Expeditionen nach Algier, von Karl V. bis auf unsere Zeiten, von Renaudot, ehemaligem Gardeofficier des franz. Consuls zu Algier. Aus dem Franz.

von Friedr. Schott. Nebst einer Karte und Ansicht von Algier, und den Trachten seiner Bewohner. Elegant brochirt 1 Thlr.

Dieses so eben fertig gewordene Werk wird in Frankreich für das Beste gehalten, was über diesen Raubstaat erschienen ist, weil man dem Verfasser wegen seines langen Aufenthaltes in Algier die gründlichste Kenntniß dieses Königreiches zutrauen darf. Nichts von dem, was für den Europäer Interesse haben kann, ist darin übersehen worden. Es ist mit einer Einfachheit und Klarheit geschrieben, die es für jeden Stand anziehend macht; und enthält überdies mehrere Anekdoten, die eben so unterhaltend, als charakteristisch für die Sitten und Gebräuche jenes Landes sind.

Literarische Anzeige. Bei Leopold Michelsen, neuer Neumarkt, ist zu haben:

O d é u m,

eine Auswahl von ernstern und launigen Gedichten, welche sich zum mündlichen Vortrage in geselligen Kreisen eignen. Gesammelt und herausgegeben von Alex. Cosmar.

16. 1830, geheftet 4 Groschen.

Diese kleine Anthologie enthält grösstentheils Gedichte, welche aus neueren Werken der Literatur zusammengetragen, hier erst zum zweiten Male gedruckt wurden; ihrem Inhalte nach sind sie nicht für Kinder, welche declamiren lernen wollen, sondern für Personen reiferen Alters bestimmt, die sich im mündlichen Vortrage zu üben und damit zugleich gesellige Kreise zu unterhalten wünschen. So viel Sammlungen dieser Art auch existiren mögen, so dürfte doch diese, welche nur weniger bekannte Gedichte enthält, die sorgsam ausgewählt wurden, den früher erschienenen nicht nachstehen, in Hinsicht des sehr billigen Preises und der eleganten äusseren Ausstattung aber mit keiner zu vergleichen seyn.

K u n s t = A n z e i g e.

Bei Joseph Trentsensky aus Wien ist so eben erschienen: Das wohlgetroffene nach dem englischen Delgemälde von Dawe lithographirte Portrait des

Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg,
mit einer Ansicht der Acropolis.

Groß Folio. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

J o s e p h T r e n t s e n s k y a u s W i e n,

empfohlener Kunst-Verlag, in schwarzen und bis zur Delfarbe im Colorit ausgeführten:

- Historischen Gegenständen, mit besonderer Berücksichtigung auf die neuesten Zeitereignisse, in charakteristischen Scenen aus dem Leben gegriffen, und in Copien berühmter Meister.
- In dem bereits allgemein als vorzüglich anerkannten, von den Professoren der Wiener Akademie gezeichneten, Vorlegeblättern im Blumen- und Landschaftsfache.
- In einer mannichfaltigen Auswahl von Gegenständen aller Art, zur angenehmen sowohl, als auch insbesondere zur nützlichen Beschäftigung für die Jugend.

Local wie früher: Ritterstraße neben dem rothen Collegium bei Hrn. Weino ldt, 2te Etage.

Kunst-Anzeige.

Bei Joseph Trentsensky aus Wien, Ritterstraße neben dem rothen Collegium bei Hrn. Heint. Weinoldt, 2te Etage, sind zu haben: die österreichischen patentirten

Bau-Kästen,

in vier verschiedenen Größen, von Nr. 1—4.

à 3 Thlr. 12 Gr., 5 Thlr., 6 Thlr. und 7 Thlr.

enthaltend alle Baubestandtheile von Holz, um damit nach den beiliegenden Plänen, Grundrissen und perspectivischen Ansichten, nicht allein die gegebenen Formen, sondern jede selbst erdachte zu bauen. Ein Blatt Text weist den Gebrauch so bestimmt und faßlich nach, so daß selbst die Jugend leicht darin eingeführt wird, und so gleichsam spielend die Grundbegriffe eines wichtigen Faches bekömmt.

In der Librairie française et étrangère

v o n

Bossange père von Paris und London,

Leipzig, Reichsstrassenecke,

finden Freunde ausländischer Literatur stets die neuesten literarischen Erscheinungen Frankreichs, Englands und Italiens, in schönen Original-Ausgaben, zu den möglichst billigsten Preisen.

Neuigkeitslisten sind fortwährend gratis in der genannten Buchhandlung zu bekommen.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauencollegium bei dem Damenkleidermacher Hrn. Wiesner. Er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdiger Attestate von berühmten Aerzten und andern Standespersonen; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Seine Abreise ist den 24. Mai.

Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser, in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in dem seit 29 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse, Ecke der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche dieses Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hilfe durch die gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Optisch-Oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel

Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch G. Tauber, Doctor der Philos. und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Opt.-Ocul. Instituts. 7te vermehrte Aufl. Leipzig 1829, bei Joh. Ambr. Barth und im Opt.-Ocul. Institute. Preis 2 Gr.
Tauber.

Das lithographische Institut
von
Engelmann und Comp.

in London, Paris und Mühlhausen,
steht auch gegenwärtige Jubilate-Messe in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

im Eckhause des alten Neumarkts, dem Fürstenhause gegenüber,
und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlagsartikeln, die durch bedeutende und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Hr. J. A. Barth, Grimma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Anzeige. Von meiner bekannten Sammlung ausgezeichneten englischen und deutschen Sorten Sommer-Leukoyen sind Pflanzen, à Schock 6 Gr., späterhin à Schock 4 Gr., so wie die in meinem Verzeichniß (von 1827) vorhandenen Sommergewächse, à Schock 2 und 4 Gr., unter der Adresse H. Krahe in Leipzig, neuer Neumarkt Nr. 624, sofort zu erhalten, und sind zu haben bei
Carl Friedrich Riechel in Gschwitz.

Empfehlung. Leonhardt Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Arten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karolinen-Reiß, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

Verkauf. Eine Partie Original-Ölgemälde aus allen Schulen, besonders aber aus der italienischen, stehen zu billigen Preisen zum Verkauf in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen, Nr. 192 u. 193.

Verkauf. Um mein Lager von vielen Artikeln baldigst zu räumen, verkaufe ich den größten Theil zu den Einkaufs-Preisen und mehrere noch billiger.
Adolph Haase, Band- und Modewaaren-Handlung.

Verkauf. Elfenbein-Zähne, Ballstücke und Holungen, Horn, Buchsbaum-, Naser- und Ebenholz, zu den billigsten Preisen, bei
Carl Simon,
Gewölbe Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Mit geräuchertem Spickaal und Speckflontern bin ich so eben angekommen und verkaufe solche billig.
Bergl aus Pommern,
auf der Petersstraße, im goldnen Arm.

Uhrenverkauf. Neue Taschenuhren, sowohl in Gold, als Silber, sind billig zu verkaufen, Petersstraße Nr. 123, 2 Treppen.

Hausverkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus in Leipzig, mit Gastnahrung ic., soll wegen Entfernung der Besitzer, mit wenig Anzahlung, für 25,000 Thlr. verkauft werden. Reelle Kaufliebhaber erfahren das Nähere in Nr. 408, 2 Treppen hoch.

Verkauf oder Vermietung. Ein angenehmes Gartengrundstück, nahe bei Leipzig, ist zu verkaufen oder für diesen Sommer zu vermietten; in Nr. 408, 2 Treppen das Nähere. Es kann sofort bezogen werden.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes aber noch gutes einspänniges Pferde-Geschirr, in der Nicolaisstraße im Gewölbe Nr. 752.

Zu verkaufen sind billig einige Pianoforte und ein aufrechtstehender Flügel, in der Reichsstraße Nr. 503, im Hofe, 4 Treppen. J. F. Dertel.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtige Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, sowohl im Einzelnen als vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität, da er sehr bedeutende Vorräthe anher gebracht hat, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise. Sein Stand ist wie früher im Durchgange von Auerbach's Hofe, die zweite Bude links vom Markt herein.

John Smith & Comp.,

Fabrikanten aus Sheffield in England,

beziehen zum ersten Male die gegenwärtige Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager englischer kurze Waaren, welche sie zu den Fabrik-Preisen verkaufen. Ihr Gewölbe ist in der Reichsstraße Nr. 432, im Hause des Herrn Stadthauptmann Kayser.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg aus Frankfurt,

Reichsstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen sich im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen und zahlen die höchsten Preise.

Gebrüder Gropius,

aus Berlin,

befuchen die diesjährige Jubilate-Messe nur mit einem Lager von Mustern sowohl ihres Kunstlagers, als Kinderspiel- und anderer Waaren theils eigener Fabrik, da der harte Winter die Vollendung des Diorama-Gebäudes am Schlosse bis zu dieser Messe unmöglich machte.

Ihr Lager ist jetzt in der Grimma'schen Gasse Nr. 611 neben der Löwenapotheke.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 131 des Leipziger Tageblatts.

Dienstag, den 11. Mai 1830.

Empfehlung. Mein Lager von den feinsten Havanna-Cigarren und Thee-Sorten habe ich die Ehre bestens zu empfehlen.

A. Baum, Reichsstraße Nr. 543.

Königl. Sächs. concessionirte

Denstorffer, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade, dessen zweckmäßige Zusammensetzung von dem Herrn Ritter, Hofrath und Professor D. J. B. Tromsdorff untersucht, attestirt und empfohlen ist.



Von dieser Pomade kostet die Büchse nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr., und ist in Leipzig nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341, und bei G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

K ä m m e v o n S c h i l d p a t t,
in schönen Farben, zu den billigsten Preisen, empfiehlt die Kammfabrik von
Moriz Rothe jun.,
Peterstraße, neben dem Hotel de Russie.

Buchsbaum-Löffel und Gabel,
an einem Stück, empfiehlt
Moriz Rothe jun.,
Peterstraße, neben dem Hotel de Russie.

Die Meubles-Handlung

von

J o h a n n A u g u s t K r i e m i c h e n,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfehlen eine große Auswahl seiner massiver Mahagony-Meubles in neuester Façon. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten.

Die Garderobe-Fabrik für Damen, Herren und Kinder,
von M. J. Hanff aus Berlin,

ist aufs frische in Sommer- als Winter-Schlaf- und Comptoir-Röcken, Staub-Hemden, Staub-Mäntel, Damen-Blousen in großer Auswahl, gesteppte Bettdecken etc., vollständig assortirt worden, und da sein Aufenthalt hieselbst bis Sonnabend am 15. d. M. endet und ein starkes Lager vorräthig hat, so werden Herren-Schlafrocke von 1 Thlr. 16 Gr. an, und Damen-Blousen von 2 Thlr. an das Stück verkauft.

Sein Local ist in der Reichsstraße Nr. 503, in Herzens Hause.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Er logirt bei Herrn Fritsch, Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Joseph Böschl,
Uhrmacher und Mechanicus
 aus
WÜRZBURG,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl von Platina-Zündmaschinen, aromatischen perpetuellen Platina-Glühlampen und mit der besten Sorte von Conversations-Platina-Zündschwämmen.

Alle diese Gegenstände sind eigenes Fabrikat, und werden en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft. Sein Magazin in Leipzig ist Reichsstrasse Nr. 434.

M. Mauricé aus Paris

bezieht gegenwärtige Messe wiederum mit einem vollständig assortirten Lager französischer Blondes,

Bonnets, Fichus, Pellerinen, Mantillen im neuesten Geschmack, Voiles und Roben, Echarpos, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege et Comp., vom Markte herein, erste Etage.

Zu miethen gesucht wird eine trockne feuerfeste Niederlage. Herr A. b. r. Herzog giebt nähere Auskunft.

Zu miethen gesucht wird für nächste Johanni, in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, ein Familienlogis, im Preise bis 200 Thlr. Man bittet, gefällige Anzeige deshalb bei Herrn Bennewitz, Kloostergasse Nr. 161, 3 Treppen, zu machen.

Sommerlogis-Vermiethung. Unweit der Stadt ist für diesen Sommer noch eine schöne Landwohnung mit allen Bequemlichkeiten und einem grossen Garten zu vermieten, und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 9 ist die erste Etage, welche die Herren Bijouterie-Fabrikanten Toussaint aus Hanau seit einer Reihe von Jahren inne gehabt, künftige Michaeli und folgende Messen zu vermieten.

Vermiethung. Zu Ostern 1831 ist in der besten Westlage der Reichsstrasse nachbemerktes Locale zu vermieten: Eine 7 Fenster breite erste Etage, nebst allem Zubehör, welche ganz passend zu Comptoir, Waarenlager oder grosses Familienlogis. Auskunft beim Hausbesitzer Nr. 398, in der 2ten Etage.

Vermiethung. Ein Handlungslocale zu einem Manufactur-Waarenlager oder einem Comptoir, geräumig und sehr gut eingerichtet in der 1sten Etage, ist mit oder ohne Niederlage von nächste Michaeli an in der Catharinenstrasse in Nr. 368 zu vermieten.

Vermiethung. Auf dem Rauh Nr. 875, eine Treppe hoch vorn heraus, ist ein Logis zu vermieten. Das Nähere darüber ist im Schuhmachergäßchen Nr. 568, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Johanni am Peterssteinwege ein Familienlogis, 2. Etage vorn heraus, von 4 Stuben nebst Zubehör, für 110 Thlr.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten sind in der Fleischergasse Nr. 221, sofort oder zu Johanni 2 mittlere Familienlogis, im Preise von ungefähr 60 Thlr. Das Nähere daselbst im 1. Stock zu erfahren.

Zu vermietben ist ein kleines Familienlogis an ein Paar stille Leute ohne Kinder, desgleichen ein Keller, gleich zu beziehen oder zu Johanni. Zu erfragen in der Peterstraße Nr. 79, 3 Treppen.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und Dienstag oder Mittwoch den 18. oder 19. d. M. nach Hamburg reist, sucht zwei Gesellschafter dahin. Das Nähere bei H. E. Schwabe und Schmidt, Catharinenstraße Nr. 873.

Gefunden wurde eine silberne Brille, und ist in Empfang zu nehmen im Frauencollegium, 4 Treppen, vorn heraus.

Abhanden gekommen ist den 8ten Mai ein Jagdhund, männlichen Geschlechts, mit braunem Behänge, übrigens getiegt. Derselbe ist besonders daran kenntlich, daß er im rechten Ohr den Wurm hat. Denjenigen, welchem er zugelaufen, bittet man, ihn gegen eine angemessene Belohnung, Grimm. Gasse Nr. 758, 3 Treppen hoch im Hofe, abzuliefern.

14 Thaler Belohnung

erhält derjenige, der mir meine Briestafche, welche mir gestern den 10. Mai im Saale des Lotterieggebäudes während der Ziehung abhanden gekommen ist, wieder zustellt. Darin befindet sich

- 1) ein Dispositions-Schein auf Herrn M. Wolf & Comp. in Berlin über 410 Thlr. 25 Sgr. preuß. Courant
- 2) 14 Thaler Cassenanweisung à 1 Thlr.
- 3) ein halb Loos 5r Classe 6lr Lotterie Nr. 13533.
- 4) eine Aufenthaltsscharte.
- 5) mehrere Louisd'or und Rechnungen.

Ueber diesen erwähnten Dispositions-Schein, der nur an den Eigenthümer selbst, welcher an meine Ordre gestellt von dem 28. Febr. 1830 in Frankfurt a. d. Oder datirt, sind schon Vorkehrungen getroffen, daß Niemand den Betrag außer mir selbst heben kann.

Jacob Levy aus Berlin, Hallescher Zwinger Nr. 1434, bei Herrn Hartog.

Bekanntmachung. Heute wiederholt die Familie Ponguemare die Allemande à trois auf drei gespannten Säulen auf Verlangen mehrerer geehrten Kunstliebhaber, und beschließt ihre Vorstellungen mit Ende dieser Woche.

Gymnastische Uebungen und Feuerproben auf der großen Funkenburg.

Da die Vorstellungen des unverbrennlichen Athleten Swan v. Chylinski allgemeines Interesse verdienen, so erlauben wir uns ein hiesiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß die erste derselben täglich präcis 4 Uhr in dem dazu erbauten Theater im Garten der großen Funkenburg ihren Anfang nimmt.

Mehrere Freunde jener Vorstellungen.

* * * Herrn D. Heinz. Baur aus Augsburg sagen bei seiner Reise in das Land, wo die Citronen und Drangen blühen, ein herzliches Lebewohl.

Dessen Freunde und Bekannte.

Thorzettel vom 10. Mai.

Grimma'sches Thor.		u.	Hr. Oberhofjägermeister Graf v. Kleist, v. Berlin	10
Gestern Abend.			im Hotel de Saxe	
Hr. Rsm. Eber, a. Magdeburg, v. Dresden, im				
Hof. de Pologne		5	Vormittag.	
Hr. Moj. v. Schall, in preuß. D., v. Torgau, im		6	Auf der Frankfurter fabr. Post: Hr. Lehrer Holz-	6
Hof. de Saxe			schur, v. Erfurt, pass. durch	

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Buchdrucker
Didekop, v. Dschag, bei Vater
Hr. Senat. Steckner, a. Pegau, v. Dresden, p. d.
Hr. Banq. v. Prausniger, v. Liegnitz, im Hotel
de Russie

Nachmittag.

Hr. Kfm. Bettiga, v. Torgau, in St. Hamb.
Hr. Just.-Comm. Schwarznecker, von Repiß, im
deutschen Hause
Hr. Obersteuer-Einnehmer v. Dypeln, v. Wellers-
walde, im Schilde
Hr. Hofmarsch. v. Lüttichau, v. Dresden, im H.
de Saxe
Hr. Präsid. v. Manteufel, v. Dresden, im Hotel
de Baviere

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Oberst v. Obele-
ben, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Kfm. Ex-
ner, v. Zittau, unbest., Hr. Partic. Trochaur,
v. Dresden, im Hot. de Baviere, Hr. Kaufl.
Schale, a. England, u. Flörsheim, a. Frankfurt
a. M., v. Dresden, unbest., u. in der Cathari-
nenstraße, Hr. Obrist v. Rostig, v. Dresden,
im deutschen Hause, Hr. Pastor Sellert, v. Dres-
den, in Nr. 75, Hr. Diac. Freitag, v. Meissen,
unbest., Hr. Buchdr. Arnold, v. h., v. Dres-
den zurück

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Hr. Rittmstr. Schmidt, in Fbn. pr. Diensten, und
Hr. Fact. Uhlig, v. Sangerhausen, im H. de Pol.
Hr. Kfm. Becker, v. Elberfeld, im Hot. de Russ.
Hr. Geh. Rath v. Rostig, v. h., v. Halle zur.
Hr. Kfm. Fischer, v. Cassel, im Hot. de Pol.
Hr. v. Thiemen, v. Berlin, im Hot. de Bav.
Die Dessauer Post

Vormittag.

Hrn. Kfl. Schmidt u. Wiederow, v. Halle, unbest.
Hr. Hblsm. Köppen, v. Kopenhagen, unbest.
Die Hamburger reitende Post
Hr. Pfarrer Franke, v. Holleben, unbest.

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Bericke u. Edgmann, v. Berlin, im Hot.
de Russ.
Hr. Bergrath Zimmermann, v. Gisleben, im Hot.
de Pol.
Hr. Kfm. Heimann, v. Zehnis, unbest.
Hr. Lederh. Krellinger, v. Quedlinb., unbest.
Hr. Hofmarsch. v. Strackwig, v. Götzen, im Hot.
de Pol.

Hrn. Kfl. Schmelzer u. Richter, v. Magdeburg,
in der Sonne.

Hr. Hblsm. Cohn, v. Wörlitz, bei Rackwitz.
Hr. Decon. Schöbe, v. Bitterfeld, in der Sonne.
Hr. Schletto, v. Götzen, im Hot. de Pol.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Partik. Silling
u. Hr. Zandler, von Berlin, pass. durch, Hr.
Kfm. Falk nebst Commis, v. Berlin, b. Frei-
gang, Mad. Radojewska, v. Berlin, pass. b.,
Dem. Langbein, v. h., v. Delitzsch zur.

Kantstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kormian, kais. kon. Kammerjunker u. Asses.,
a. Warschau, v. Weimar, pass. durch 6
Demois. Dubois, Giroud, Jeanneret u. Biret, von
Neuchatel, im Hot. de Pol. 8

Auf der Galtzer Post: Hr. Stadtschreiber Kobbel,
a. Freiberg, v. Merseburg, pass. durch 10

Vormittag.

Der Frankfurter Post-Packwagen 10

Hr. Kfm. Blumenröder, v. Zimnau, in der gold.
Krone, u. Hr. Schausp. Mostke, v. Weimar, im
Hot. de Bav. 10

Hr. Corporal u. Cabet von Loblowitz, in f. bair.
Diensten, v. München, u. Frau von Loblowitz,
v. Weimar, pass. durch 10

Nachmittag.

Hr. D. Hänel, v. Naumburg, im Hotel de Pol. 1
Hr. Referend. v. Bauern, v. Naumburg, im Hot.
de Pol. 1

Hr. Kfm. Kämpfer, v. Apleben, im schw. Kreuz 1

Hr. Referend. von Heildorf, a. Berlin, v. Bedra,
in Nr. 76 1

Hr. Kfm. Starktop, v. Naumburg, im Elephanten 2
Fräul. v. Bose, v. Merseburg, im schw. Kreuz.

Hr. Heiland, Musikus v. Weisenfels, in d. 3 Lilien 4
Die Frankfurter reitende Post 4

Auf der Adner Eilpost: Hr. Kfm. Stüle, v. Na-
chen, in St. Hamburg 1

Peters Thor. U.

Nachmittag.

Hr. Adv. Demmel, v. Altenburg, im g. Horn 2

Hr. Accis-Inspector Gottschalk, v. Altenburg, bei
Krisens 3

Hr. Rittergutsbesitzer Kurt, v. Wendischleuba, im
bl. Ros. 9

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Aurich, v. Chemnitz, in Nr. 624 5

Hr. Bergrath Freisleben u. Hr. D. Witzigenus,
v. Freiberg, bei Act. Weinich u. D. Tippert 5

Hr. Kfm. Haase, v. Rochitz, in St. Hamburg 6

Vormittag.

Auf der Prager Eilpost: Hrn. Kfl. Hartmann u.
Kluge, v. h., v. Marienberg zur. 5

Hr. Decon. Thomas, v. Niederanschütz, b. Thomas.
Hr. M. Fischer, v. Bocca, im Pelikan.

Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Sohn, Schutzjude
v. Rabenhans, im Hufeisen, Hr. Kfm. Martius, v.
Plauen, unbest., Hrn. Papierm. Walther, Schmidt,
Klinger u. Geipel, v. Plauen, im g. Arm, in
Nr. 123 u. unbest., Hr. Insp. Richter, v. Lens-
gfeld, beim Hrn. Ob.-Postamts-Dir. v. Hütte-
ner, Hr. Buchhalter Schickelanz, v. Delitzsch, b.
Reinert, Hrn. Fabr. Sendig u. Kesperstein, v.
Chemnitz u. Penig, in St. Wien u. g. Einhorn,
Mad. Becker nebst Fräulein Tochter, v. Penig,
unbest., Hr. Lieut. v. Köffer, v. Hof, pass. durch,
Hr. D. Weiske u. Hr. Kfm. Sala, v. Lungwitz
u. Chemnitz zur. 11